





www.bambi.eco

Projekt-Laufzeit: April 2022 – April 2025



BÜRO FÜR WILDÖKOLOGIE & FORSTWIRTSCHAFT DI HORST LEITNER www.wildoekologie.at







NÖ OÖ Tirol

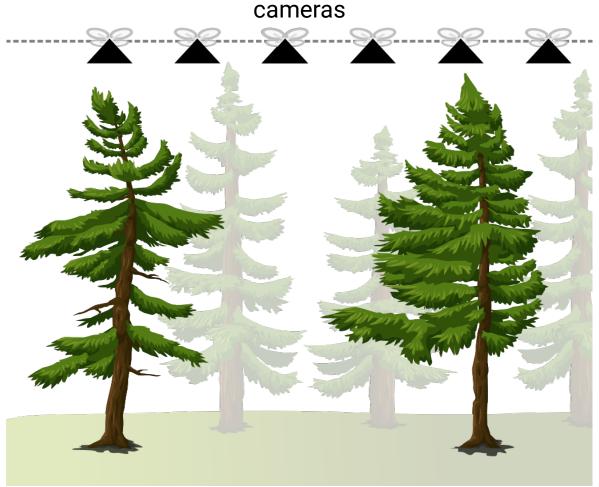






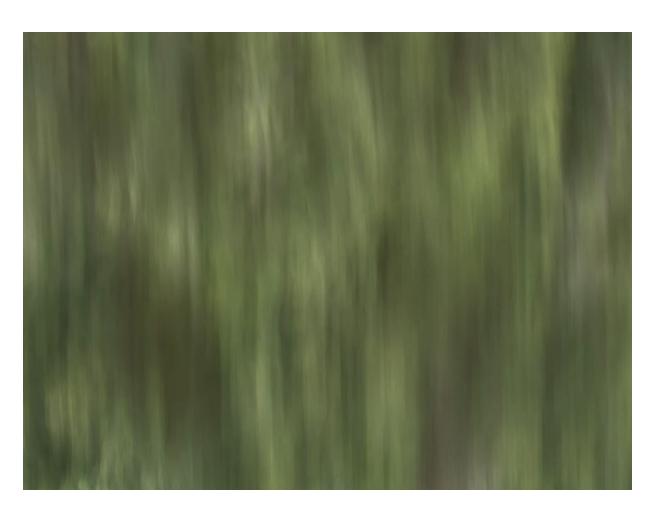
LICHTFELDER IM WALD

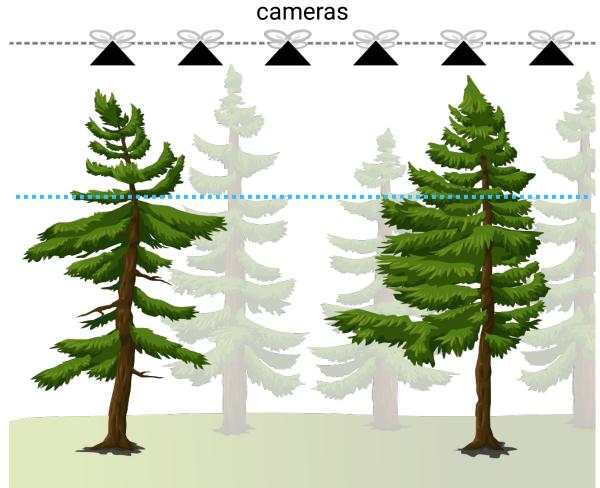






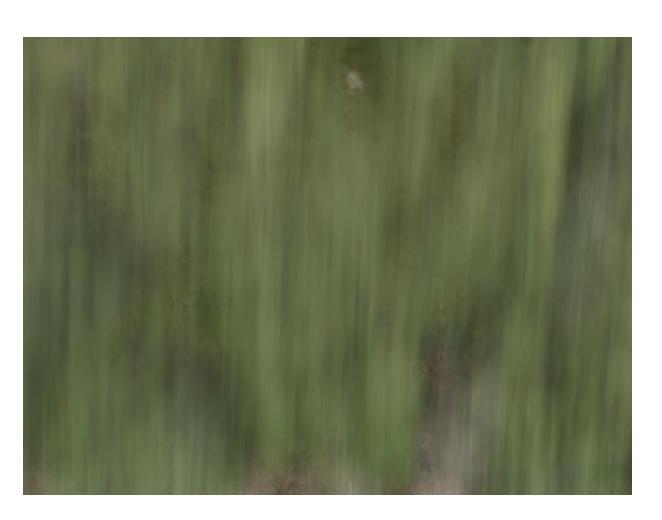
LICHTFELDER IM WALD

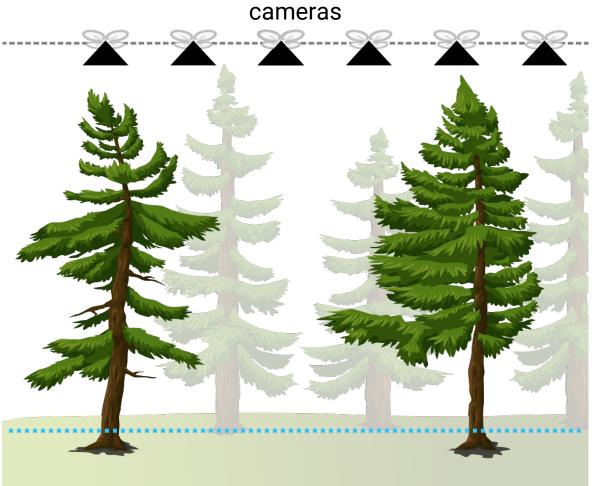






LICHTFELDER IM WALD



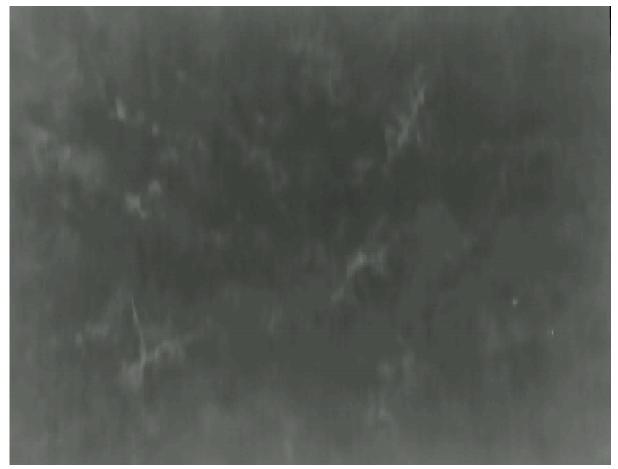






RGB & THERMAL AUFNAHMEN



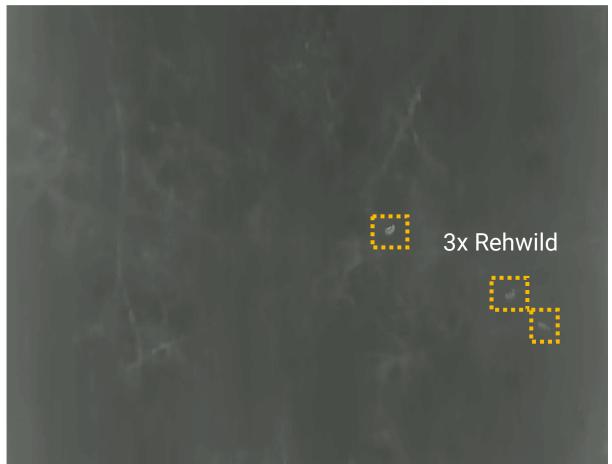


thermal



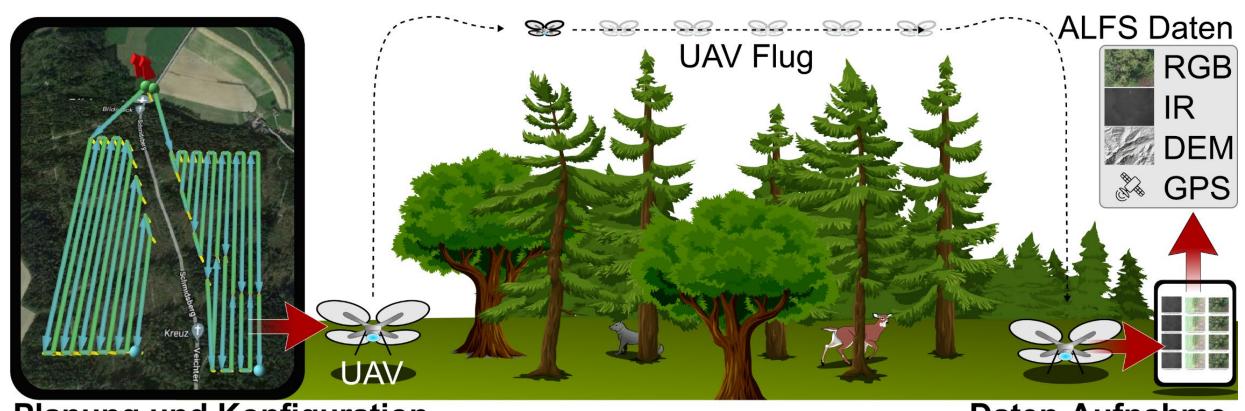
RGB & THERMAL AUFNAHMEN





thermal





Planung und Konfiguration

Daten-Aufnahme



DATEN-AUFNAHME



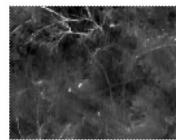








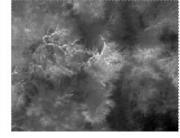




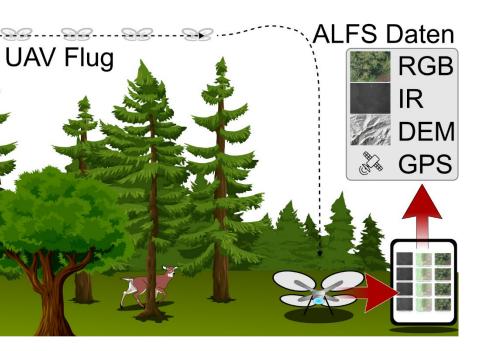








RGB thermal



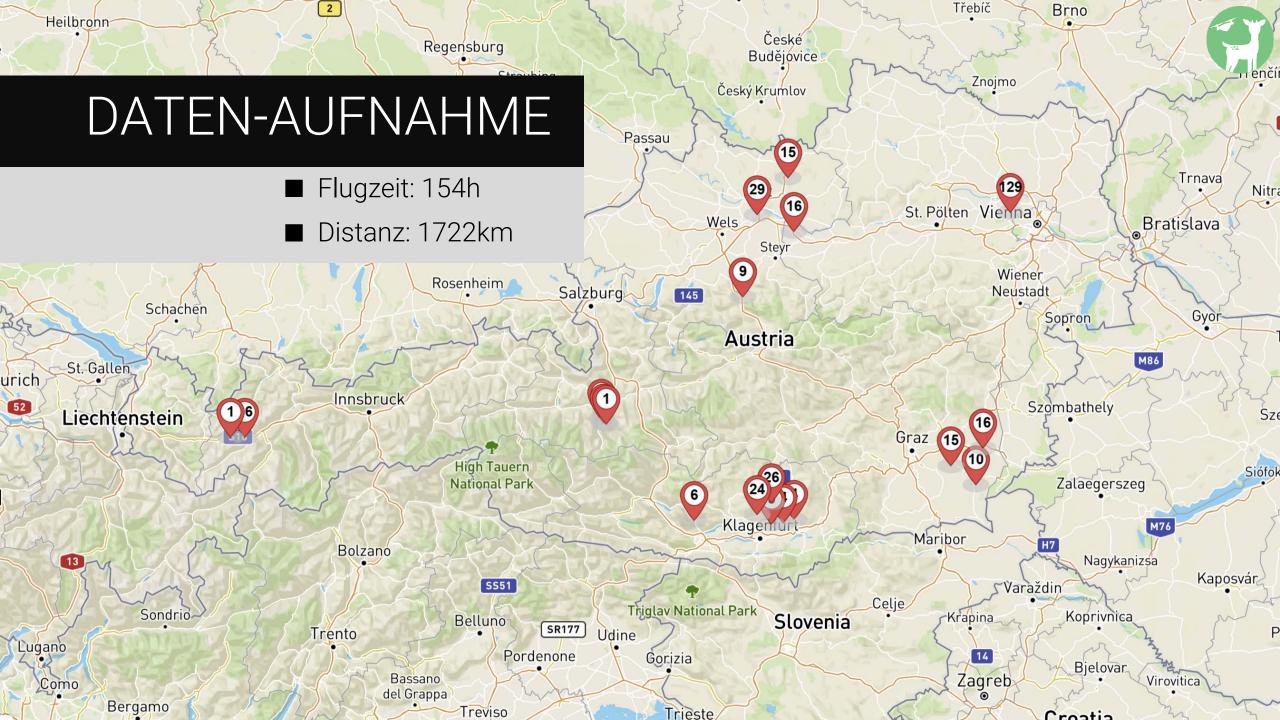
Fokus:

- Rotwild (Cervus elaphus)
- Rehwild (Capreolus capreolus)
- Schwarzwild (Sus scrofa)

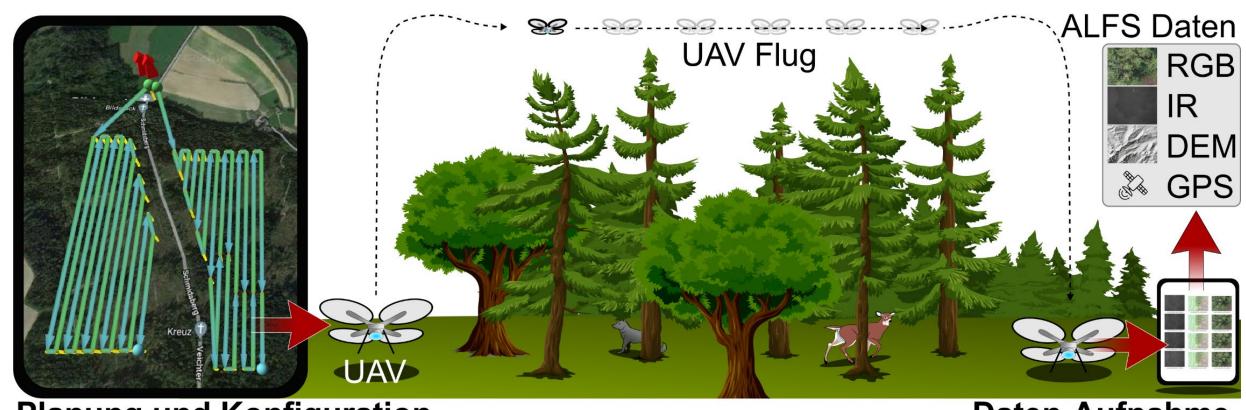
Weitere:

- Rupicapra rupicapra
- Leporidae
- Dama dama
- Capra ibex

•••

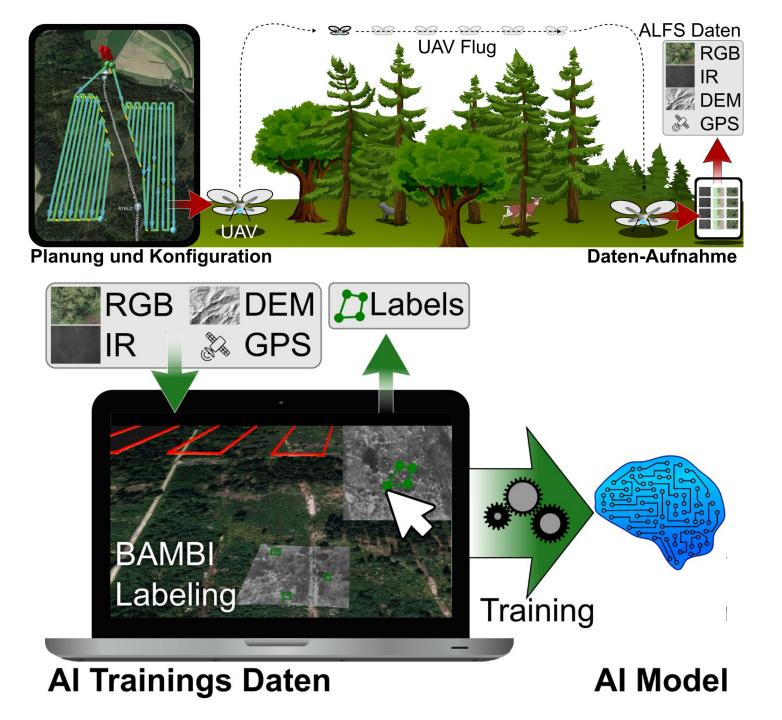






Planung und Konfiguration

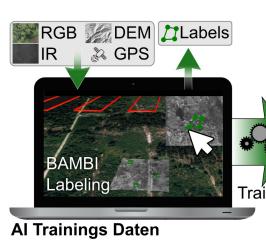
Daten-Aufnahme





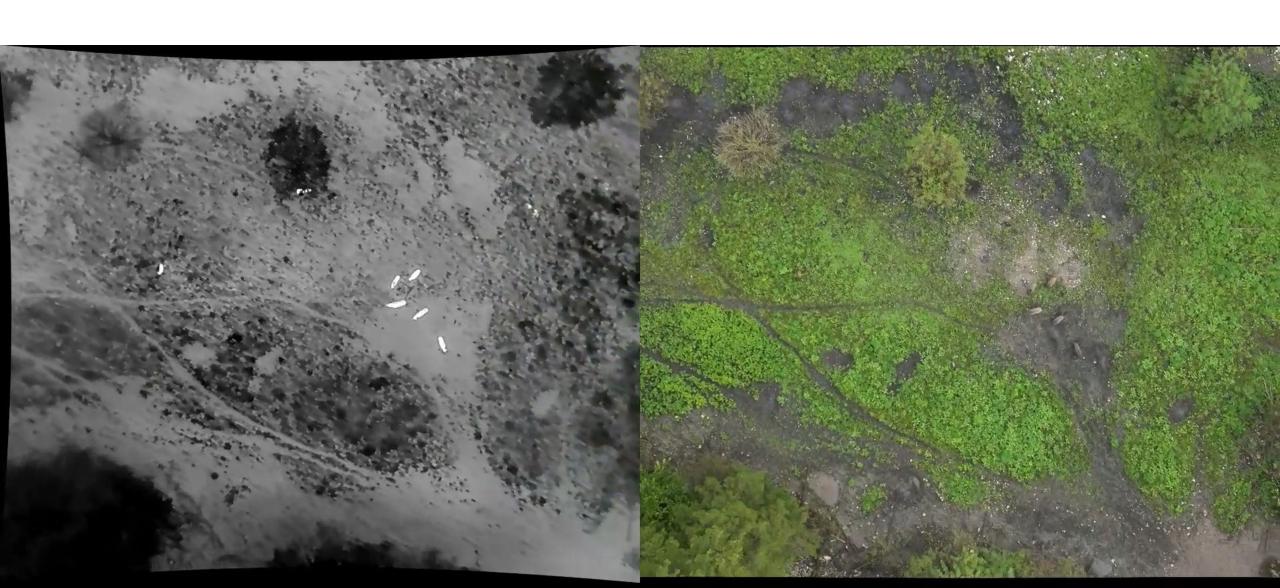
LABELING

- Trainingsdaten Aufnahme vorwiegend in Kärnten, Steiermark, Ober- und Niederösterreich
- Primär in Tiergärten und Wildgattern -> Arten sind isoliert voneinander
- Vereinzelt Aufnahmen in freier Wildbahn (bspw. Feldrehe Zollfeld)
- Arten: Rotwild, Rehwild, Schwarzwild (Gamswild, Damwild, ...)



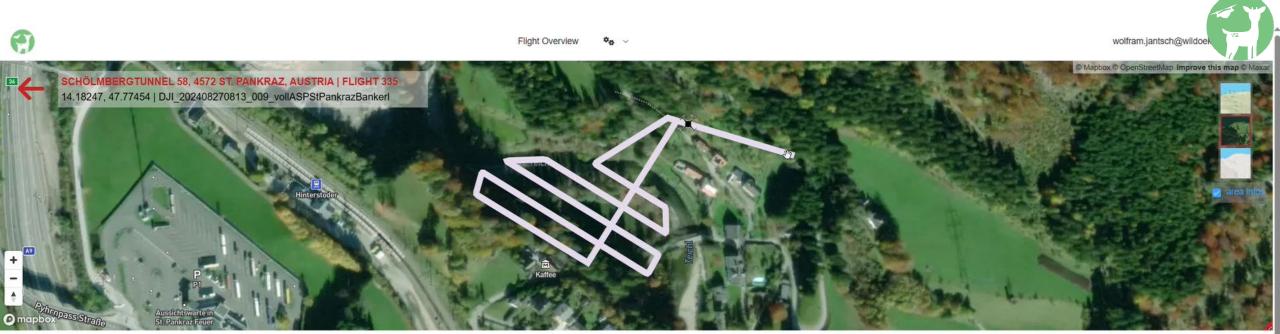


BAMBI-DATEN: WILDSCHWEIN







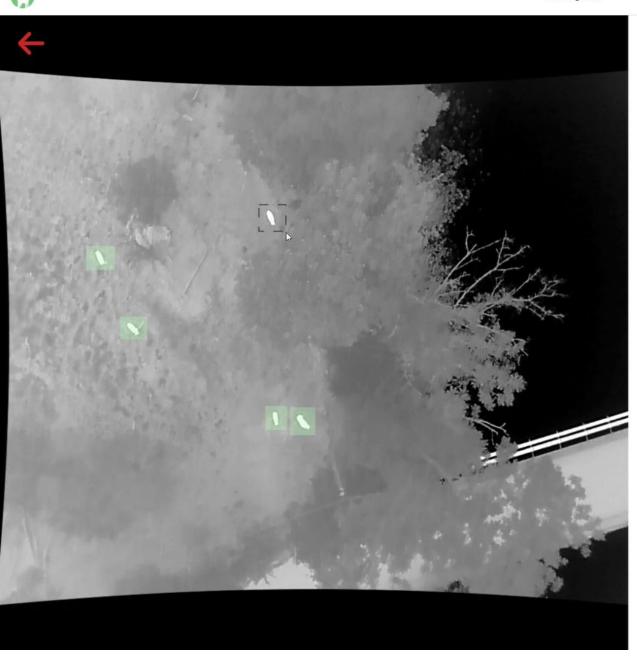


0:21/5:52









set next keyframe for se	lected	labels			
draw mask					
√	₾	8	<u>-</u>	[]	
animals					
new layer				+	100
Sus scrofa					
4 certain adult vis	ible			c.	
species					
Unknown (u)		î			
■ NA ()					
Cervus elaphus (e)					
Sus scrofa (s)					
Capreolus capreolu	s (c)				
Rupicapra rupicapra	a (r)				
Capra Ibex ()					
Dama dama		•			
confidence 3					
uncertain ocertai	n				
gender					
unknown female	e (male			
age					
unknown juveni	le	adult			
visibility 9					





wolfram.jantsch@wildoel

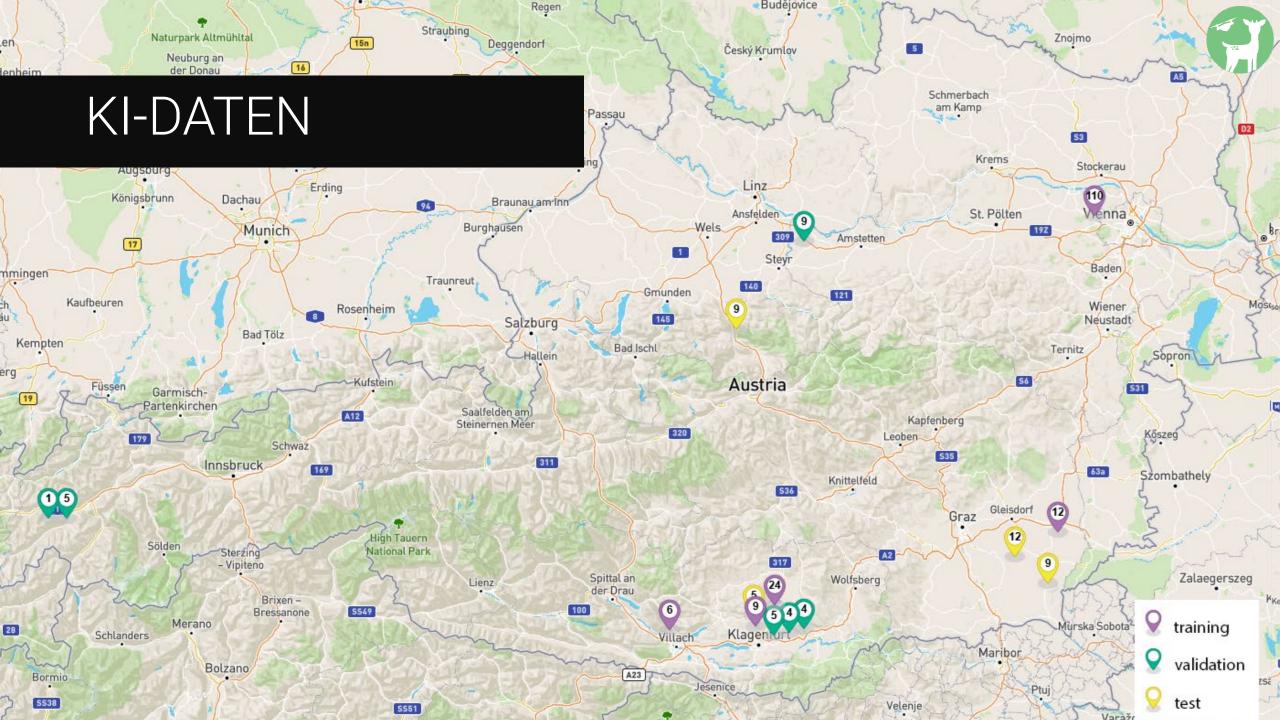




LABELING

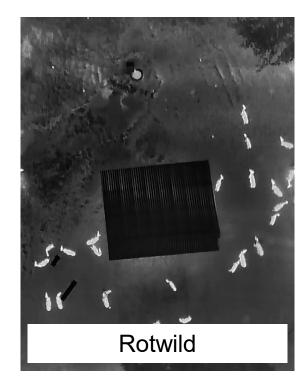
- Gelabelt wird nach dem 4-Augen-Prinzip
- =1 Person labelt und 1 Person validiert/ kontrolliert Gemeinsam wird ggf. diskutiert und im Zweifelsfall auf uncertain/unknown annotiert
- Anschließend wird der fertige Datensatz in die bestehende Datenbank eingepflegt
- Daten werden gebietsweise in Trainings- und Testdatensätze aufgeteilt

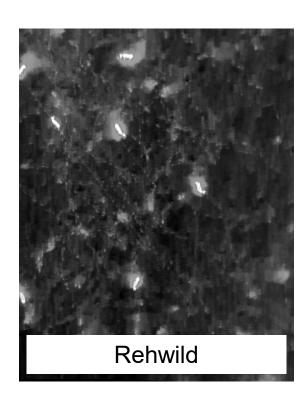


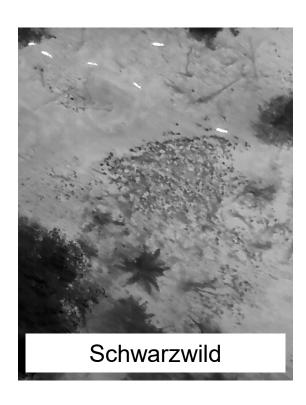


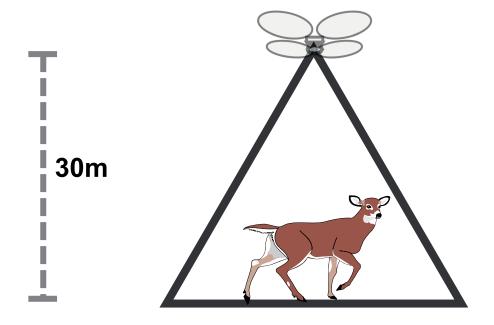


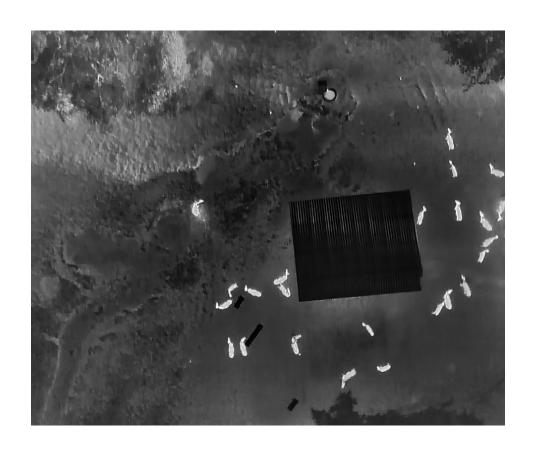
- Mehrere KI-Modelle wurden trainiert um:
 - ☐ Generell Tiere in Thermalaufnahmen zu erkennen
 - ☐ Zwischen Rotwild, Rehwild und Schwarzwild zu unterscheiden
 - ☐ Zwischen Hirschwild und Schwarzwild zu unterscheiden

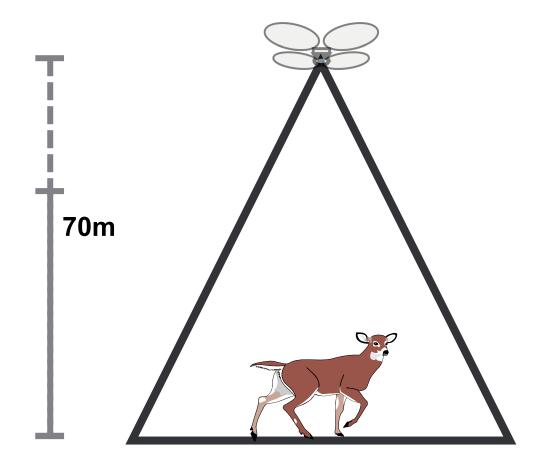


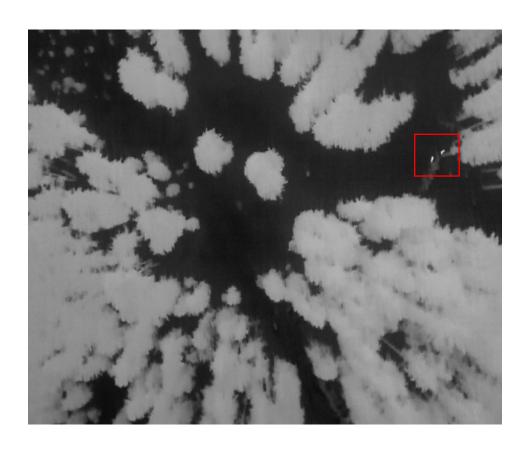






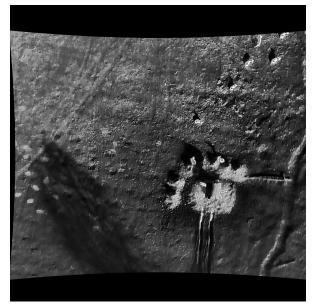


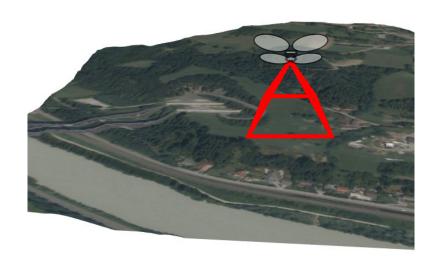






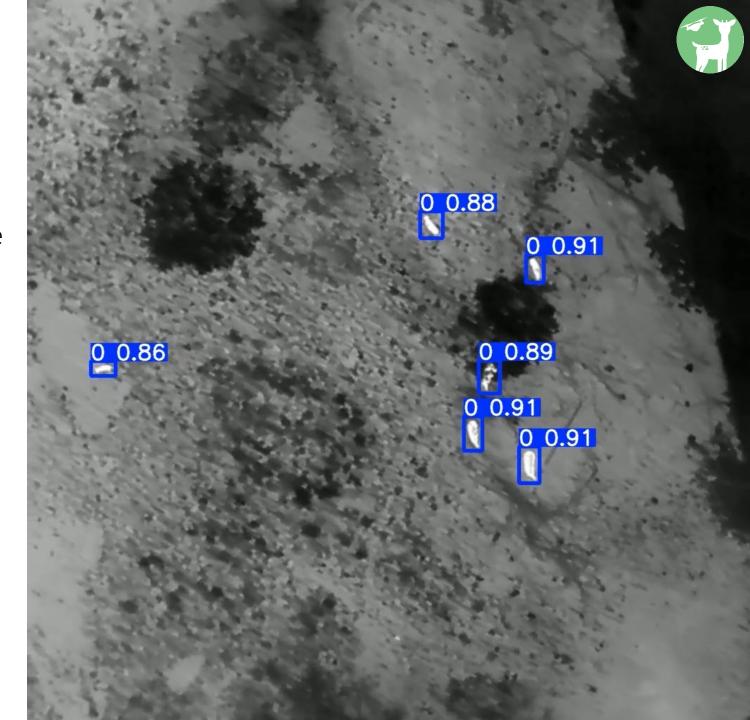
- KI-Modelle wurden mithilfe der Videos trainiert
 - ☐ Originalvideos (mit korrigierter Objektivverzerrung)
 - ☐ Skalierte Videos
- Durch die Skalierung wurden die KI-Modelle zur Unterscheidung der Tierarten deutlich verbessert, da wirklich die Größe der Tiere berücksichtigt werden kann
- Training mit Lichtfeldern läuft derzeit noch







- Gatter mit 7 Wildschweinen
- Durch offene Fläche kaum Probleme bei der Erkennung
- Alle Tiere werden durch KI entdeckt
- Lediglich bei vereinzelten Verdeckungen durch Bäume,
 - ☐ Verliert die KI die Tiere oder
 - ☐ Erkennt sie sehr spät





- Abschnitt aus Gebiet C (mehr dazu später) mit
 - □ 1 Hase
 - ☐ 2 Rehen
- Alle Tiere werden durch KI entdeckt
- Durch Verdeckungen sind Detektionen aber nicht kontinuierlich und Arterkennung fast unmöglich
- Mit Lichtfeldern erhoffen wir uns Detektionen trotz Verdeckung, sowie Arterkennung



0.83

0 0.74

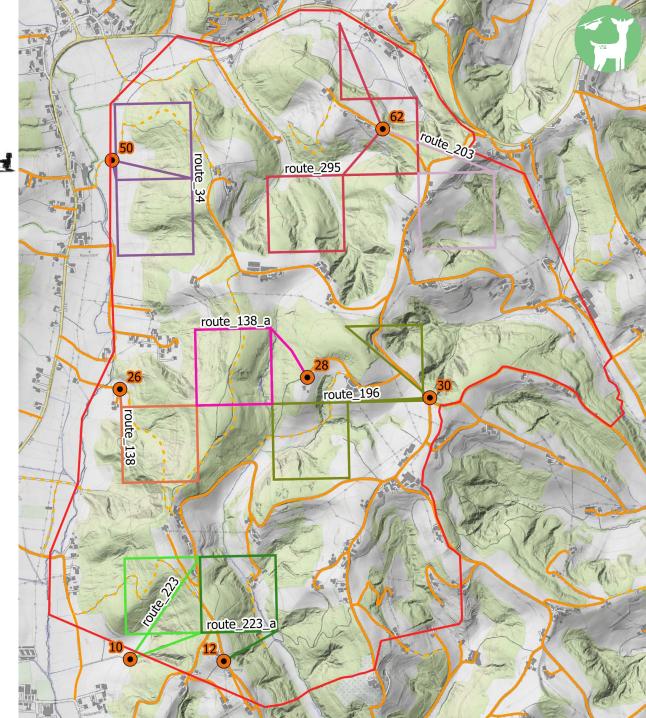




DROHNENTRANSEKTE FLUGROUTE

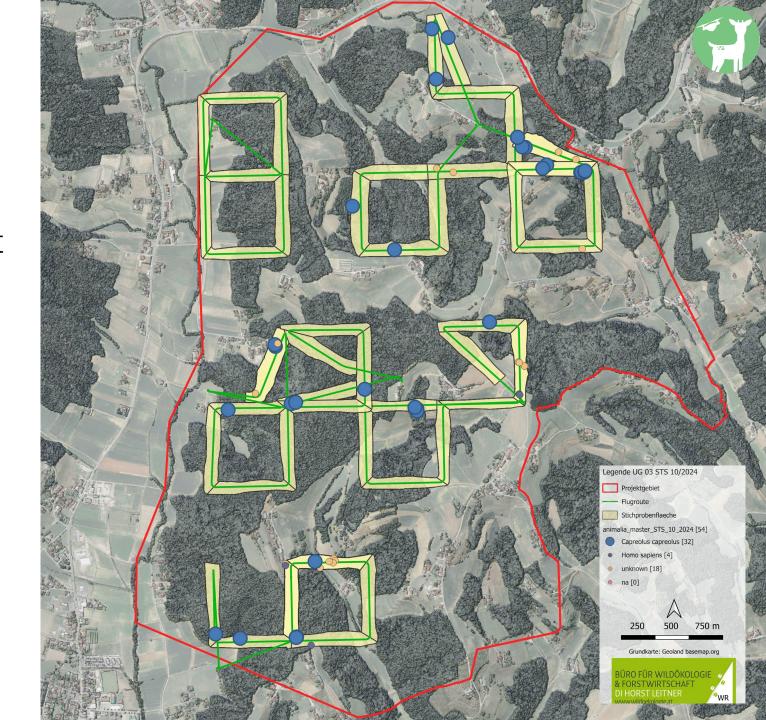


- Systematisch randomisierteTransektwahl
- 350 m Länge
- Mindestens 40 Transekte / Gebiet
- In einem Tag befliegbar
- Sichtungen manuell eingetragen und GIS verortet



ERGEBNIS DROHNE

- 1. Anzahl Sichtungen/Transekt
- 2. Exakte Fläche
- 3. Wald / Nichtwald
- 4. Dichte an einem Tag
- 5. Tageslicht -> ohne Nacht





DICHTEBERECHNUNG MIT TRANSEKTDATEN



DICHTEBERECHNUNG MIT TRANSEKTDATEN

NAÏVE HOCHRECHNUNG



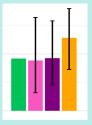
D = N/F *100

Dichte D = Stückzahl pro 100 ha

BOOTSTRAPPING

Jeder Transekt wird hochgerechnet auf Stückzahl pro 100 ha

1000 Berechnungen mit Zufallsstichproben aus den Originaldaten

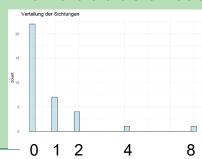


MODELLIERUNG

Sichtungsdaten haben viele Nullwerte

Zwei Quellen:

- 1) Strukturell
- 2) Nicht beobachtet





EVALUIERUNG: DICHTEBERECHNUNG MIT FOTOFALLEN

Individuell erkennbar



Fang-Wiederfang-Methoden

NICHT Individuell erkennbar



REM

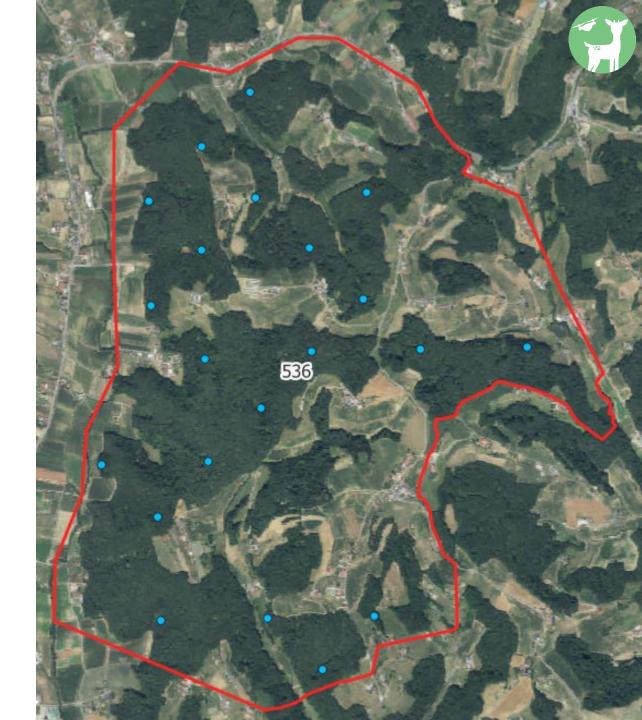






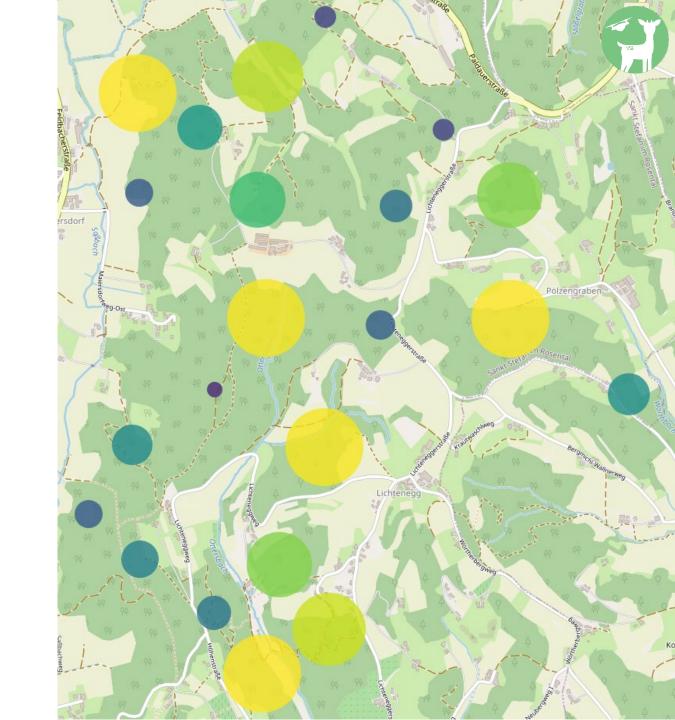
DICHTEBERECHNUNG MIT REM

- Random Encounter Model:
 - zufällige Begegnungen der Zielart mit systematisch platzierten Kameras
- 25 40 Wildkameras
- Ca. 30 Tage Laufzeit
- Auf Waldflächen



ERGEBNIS REM

- Sichtungsdaten
- Gemittelte Dichte
- über einen Monat
- 24 h des Tages erfasst
- Im Wald!

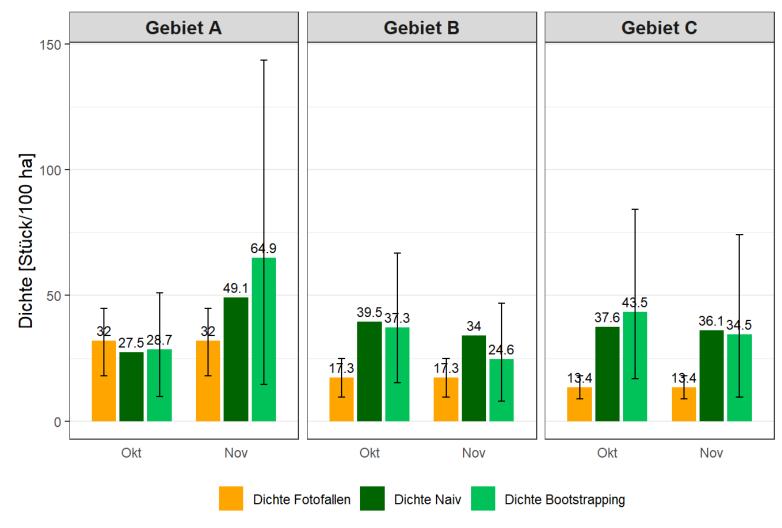




DICHTEBERECHNUNG IM VERGLEICH

Fotofallen **Drohne** Gemittelt **Jeweils** 30 Tage 1 Tag Gemittelt tagsüber 24 h Wald und Waldflächen **Nichtwald**

Rehwild Dichte mit 95% Vertrauensintervallen

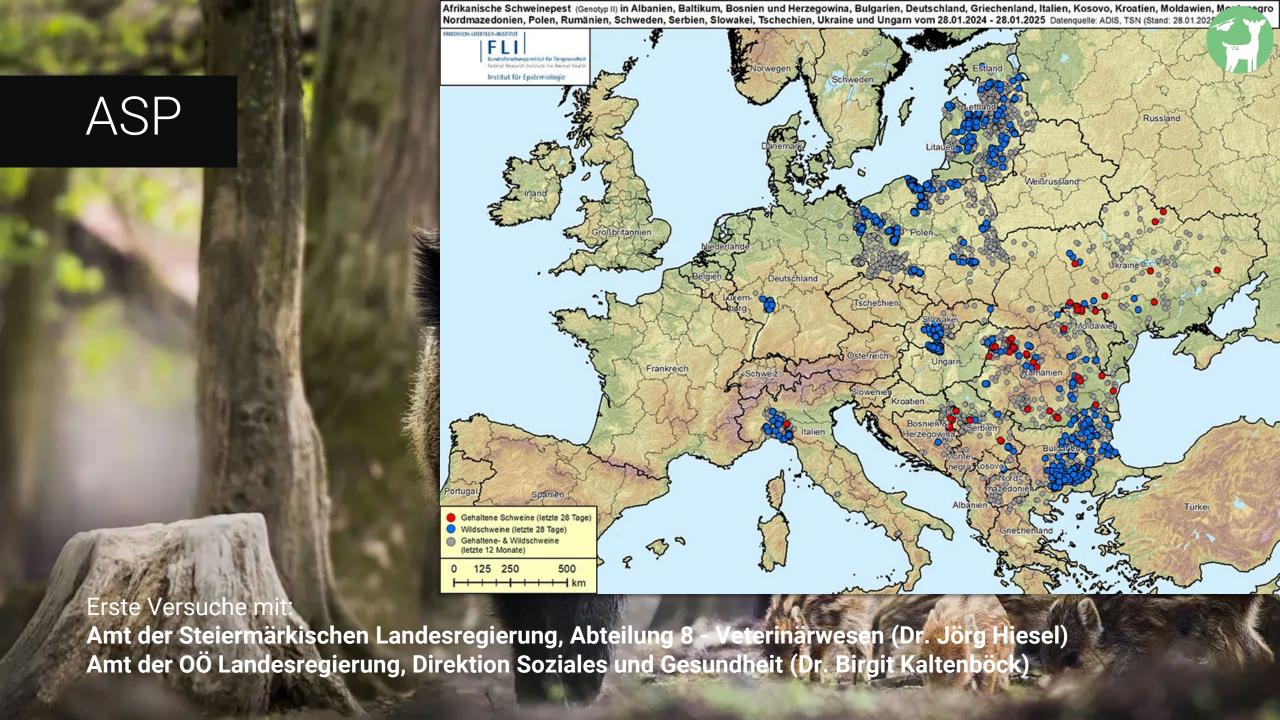




Zusammenfassung / Ausblick

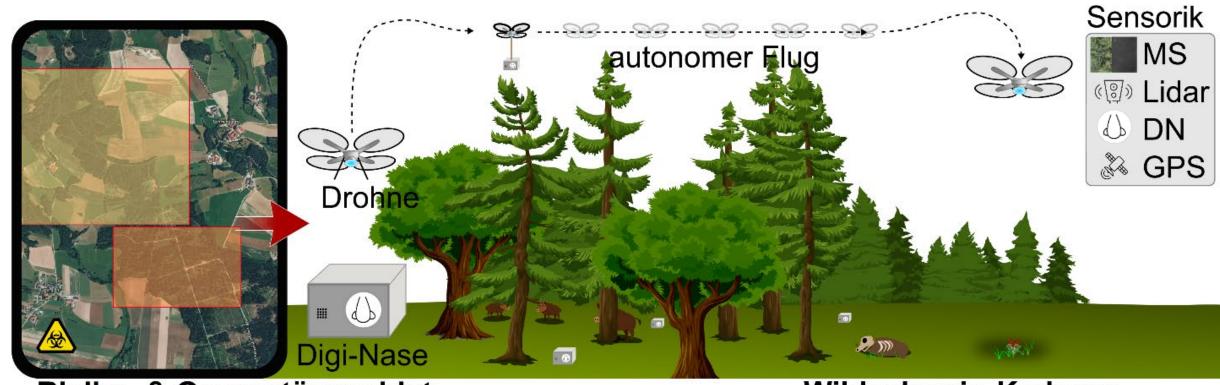
- Anonymisierte Daten und Tools öffentlich
- Ergebnisse werden publiziert
- Potential zur Automatisierung (Flug und KI)







AUSBLICK: DIGITALE NASE & DROHNE FÜR ASP



Risiko- & Quarantänegebiet

Wildschwein-Kadaver (in verschiedenen Phasen)

Externe-Partner & Freiwillige

Jagdverbände:

Christopher Böck, Leopold Obermair, Martina Just, Gerald Eberl und viele Weitere



Spektakulair:

Florian Willemsen, Alexander Wipplinger, Aiden Petersen

Tiergärten und Gatter-Besitzer:

Wildpark Grünau, Tierpark Haag, Tierpark Purkersdorf, Alpenwildpark Feld am See, Schloß Magaregg und viele mehr



Konsortium

Fachhochschule Oberösterreich:

Kathrin Probst, Leopold Böss, Christoph Praschl, Andreas Stöckl, Andrea Aschauer, Anna Maschek, Thomas Preindl, Andreas Pointner, sowie Studenten und Praktikanten aus diversen Studiengängen

Büro für Wildökologie und Forstwirtschaft:

Horst Leitner, Wolfram Jantsch, Stephanie Wohlfahrt, Manuel Lang, Severin Walcher, Hildegard Leiler

Umweltdata GmbH:

Günther Bronner, Boris Jawecki, Gudrun Eppich

ViewCopter e.U.:

Rudi Schneeberger, Astrid Schneeberger

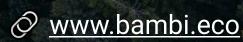












Projekt-Laufzeit: April 2022 – April 2025

Kontakt:

FH-Prof. Dr. David C. Schedl

****** +43 5 0804 22127







BÜRO FÜR WILDÖKOLOGIE & FORSTWIRTSCHAFT DI HORST LEITNER www.wildoekologie.at







NÖ OÖ Tirol